



David Ross

# VERLASSENE BAHNHÖFE

Stumme Zeugen des  
Vergänglichen

# **VERLASSENE BAHNHÖFE**

David Ross

# VERLASSENE BAHNHÖFE

Stumme Zeugen des  
Vergänglichen

Weltbild

## Impressum

Die englische Originalausgabe erschien 2022 unter dem Titel  
*ABANDONED TRAIN STATIONS* First published by Amber Books Ltd, London

Copyright © 2022 Amber Books Ltd  
Copyright der deutschsprachigen Ausgabe © 2022 by Weltbild GmbH & Co. KG,  
Ohmstr. 8a, 86199 Augsburg  
Übersetzung: Dr. Ulrike Strerath-Bolz  
Projektleitung und Redaktion: usb bücherbüro, Friedberg/Bayern  
Umschlaggestaltung: atelier seidel, teising  
Titelbild und Rückseite: © istockphoto/annavaczi

Druck und Bindung: Typos, tiskařské závody, s.r.o., Plzeň  
Printed in the EU

ISBN 978-3-8289-5508-0

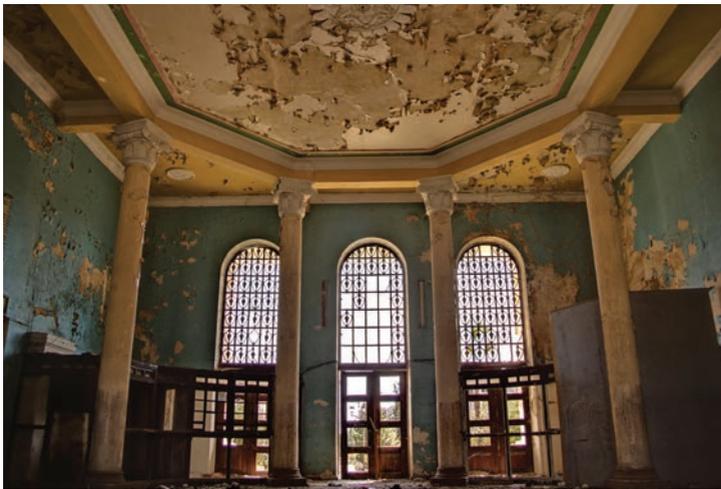
Einkaufen im Internet:  
*[www.weltbild.de](http://www.weltbild.de)*

# Inhalt

Einleitung	6
Europa	8
Afrika und Naher Osten	74
Asien und der pazifische Raum	102
Nordamerika	136
Südamerika und Karibik	192
BILDNACHWEIS	224

# Einleitung

**E**in verlassener Bahnhof ist »unbemannt« und wird nicht mehr von Zügen angefahren. Es kann sein, dass er an einer befahrenen Zugstrecke liegt, vielleicht befindet er sich aber auch an einer nicht mehr benutzten Nebenstrecke oder liegt ganz einsam und ohne Schienenverbindung da. Es gibt viele Tausende solcher Orte auf der ganzen Welt; sie sind Zeugen jener rund hundert Jahre, in denen fast der gesamte Inlandtransport auf der Schiene abgewickelt wurde. Auf den Prärien Amerikas, auf den Savannen Afrikas und in den Straßen



der Großstädte kündigte das Pfeifen der Dampflokomotiven die Abfahrt zu fernen Orten an.

Doch selbst in den Hochzeiten des Eisenbahnverkehrs wurden Bahnhöfe neu erbaut und andere aufgegeben. Der erste Bahnhof der Welt in Stockton, England, wurde 1824 eröffnet, aber schon nach ein paar Jahren durch einen neuen, besser ausgestatteten

und zweckmäßigen Bau an einer anderen Stelle ersetzt. Wenn Städte wuchsen und Industrien wie Bergbau und Steinbrüche Aufschwünge und Niedergang erlebten, war davon immer auch die Eisenbahn betroffen, nicht zuletzt mit Streckenschließungen oder der Verlegung von Bahnhöfen. So blieben verlassene Gebäude und Anlagen zurück. Jedes und jede von ihnen ist ein verlockendes Fenster in eine vergangene Zeit.

O BEN

## Gudauta, Abchasien

Abchasiens umstrittene Abspaltung von Georgien im Jahr 1993 führte dazu, dass die Stadt Gudauta einen schönen Bahnhof, aber keine Zugverbindung mehr hatte. Da wenig Hoffnung auf eine Wiederaufnahme des Verkehrs bestand, wurde das Gebäude 2018 von Stadtbewohnern übernommen, die jetzt eine neue Verwendung suchen.

NÄCHSTE SEITE

## 16th Street Station, Oakland, Kalifornien (USA)

Dieser Bahnhof, früher die Endstation für die Transkontinentalzüge der Southern Pacific Railroad, ist seit 1994 außer Betrieb.





# Europa

**E**uropa hat das dichteste Schienennetz weltweit, obwohl viele Strecken und Bahnhöfe mittlerweile aufgegeben wurden. Das gilt vor allem für ländliche Gebiete, wo Tausende von kleinen Bahnhöfen geschlossen sind. In bäuerlich genutzten Regionen galt früher die Regel, dass zwei Bahnhöfe im Abstand von etwa 40 Kilometern profitabel seien. Der Aufschwung des Straßenverkehrs mit Dampfmaschinen machte diese Regel noch vor der Einführung der Verbrennungsmotoren zunichte.

Die Bandbreite verlassener Bahnhöfe ist riesig und erstreckt sich von Holzschuppen bis hin zu Gebäuden, die großen Landsitzen ähneln, und zu den nichtssagenden Zweckbauten der Sechziger. Ein Extrem wurde vielleicht schon früh erreicht, als die Erbauer der englischen Hereford & Shrewsbury Railway 1853 den Fahrkartenschalter von Moreton-on-Lugg in einem großen hohlen Baumstamm einrichteten (leider gibt es davon kein Foto mehr).

Das andere Extrem ist der schlossähnliche Bahnhof Canfranc (1928) in den spanischen Pyrenäen.

Verlassene Bahnhöfe spiegeln viele Veränderungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens, darunter den Aufstieg und Fall des Eisenerzabbaus in den Glens von Antrim (Nordirland) und den Wandel des Verkehrs über den Ärmelkanal zwischen England und Frankreich. Die großen, verlassenen Bahnanlagen in Berlin legen Zeugnis von der Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg und von der Wiedervereinigung ab. Reihen von aufgegebenen modernen Lokomotiven in Albanien berichten von den ehrgeizigen Plänen der früheren kommunistischen Regierung. Wie in einigen Städten Nordamerikas kämpft man auch in Prag und Athen darum, eine neue Rolle für aufgegebene Bahnhöfe zu finden – vielgeliebte Gebäude, die einmal zur DNA einer modernen Stadt gehörten, in denen heute aber keine Züge mehr ein- und ausfahren.

VORIGE SEITE

**Cashelnagor, County Donegal (Irland)**

Dieser entlegene Bahnhof an einer entlegenen Strecke, der Schmalspurverbindung (914 mm) zwischen Letterkenny und Burtonport im äußersten Nordwesten Irlands, wurde 1903 eröffnet und 1940 geschlossen. Im Jahr 1992 wurde er für den Film *The Railway Station Man* (Tote Gleise) teilweise restauriert. Dieses Foto zeigt ihn vor der Restaurierung. 2017 wurde der alte Bahnhof zu zwei Feriencottages umgebaut.



Foynes, County Limerick (Irland)  
Von 1858 an war Foynes die Endstation einer Stichstrecke von Limerick, die 1963 aufgegeben wurde. Güterzüge fuhren noch sporadisch bis zum Jahr 2000. Da die Strecke nicht mehr unterhalten wird, verfällt sie zusehends. Der Bahnhof, einst mit einem alles überspannenden Dach ausgestattet, ist eine Ruine. Wie bei anderen Strecken in Irland und anderswo gibt es Forderungen, sie wieder in Betrieb zu nehmen, aber dem stehen große wirtschaftliche Probleme entgegen.





Moate, County Westmeath  
(Irland)

Moate, früher ein Bahnhof an einer Hauptstrecke und Kreuzungspunkt zwischen Mullingar und Athlone an der Ireland's Midland Great Western Railroad, wurde bei einer Reorganisation des Personenverkehrs 1987 zum Haltepunkt an einer Nebenstrecke. Er wurde offiziell »eingemottet«, doch nach einem Abbau der Signalanlagen ist er praktisch unbenutzbar geworden. Die Schranken für die Überquerung der Schienen wurden seit Beginn der 2000er Jahre nicht mehr geöffnet.



**Blacksboat, Moray (Schottland)**

Die Bahnhöfe an der Strathspey-Nebenstrecke der Great North of Scotland Railway wurden im lokalen Cottage-Stil und mit Steinen aus der näheren Umgebung erbaut. Die Strecke wurde 1863 eröffnet und 1965 geschlossen. Wegen der vielen Destillieren in ihrer Nähe wurde sie auch als »Whiskey Line« bezeichnet, war aber nie besonders stark befahren. Die hölzernen Güterschuppen in Blacksboat existieren noch, die Strecke wurde zum Wander- und Radfahrweg umgebaut.





BLACKSBOAT



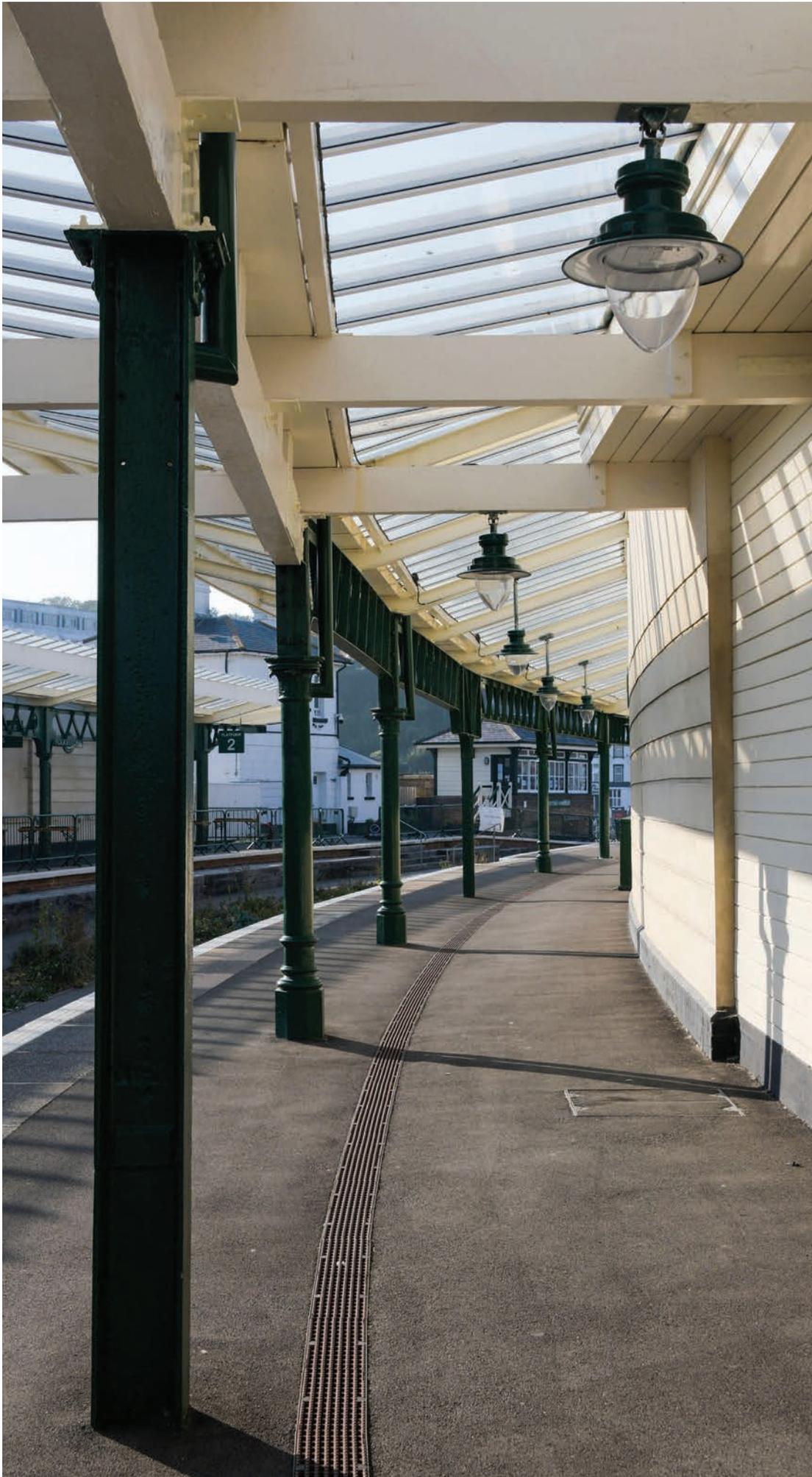


**GANZ OBEN**  
**Cumberland Street Station,  
 Glasgow (Schottland)**  
 In Innenstadt-Bahnhöfen verband häufig ein gefliester unterirdischer Gang die Bahnsteige miteinander. In diesem Fall liegt der Übergang auf Straßenniveau, weil die Bahnsteige erhöht waren. Der Bahnhof hieß ursprünglich Eglinton Street und wurde im Jahr 1900 von der Glasgow & South Western Railway eröffnet und 1966 aufgegeben. Seither verfällt er.

**OBEN**  
**Cardiff Bay, Wales**  
 Dieser Bahnhof, Endstation einer kurzen Stichstrecke vom Hafen zur Innenstadt, trug in seiner 170-jährigen Geschichte verschiedene Namen. Das hübsche Gebäude, das auf dem Foto schon verwahrlost und verrammelt aussieht, wurde im Jahr 2020 vollständig restauriert, fungiert aber nicht mehr als Bahnhof. Ein neuer Bahnhof in Cardiff Bay soll 2023 eröffnet werden.

**RECHTS**  
**Parkmore, Glenariff, County Antrim (Nordirland)**  
 Die Überreste einer Eisenbahnstrecke im Grünen bei Parkmore sind Zeugen einer industriellen Vergangenheit – die Ballymena, Cushendall & Red Bay Railway wurde Anfang der 1870er Jahre als Güterzugstrecke für Eisenerz aus den örtlichen Bergwerken erbaut. Von 1888–1930 gab es bis Parkmore auch Personenverkehr auf dieser Schmalspurstrecke.





#### LINKS

##### **Folkstone Harbour Station, Kent (England)**

Mehr als hundert Jahre lang hatten Eisenbahn und Schiff das Monopol auf den Verkehr zwischen England und Frankreich. Im Januar 1849 wurden Folkstone und Boulogne zu Umsteigestationen für den ersten internationalen Schiene-See-Schiene-Dienst, der Hafenbahnhof wurde aber erst 1850 eröffnet. Autofähren und der Tunnel unter dem Kanal (1994) führten dazu, dass der Bahnhof 2014 außer Dienst gestellt wurde. Er ist heute ein Freilichtmuseum.

#### NÄCHSTE SEITE OBEN

##### **Felmingham, Norfolk (England)**

Die Midland & Great Northern Joint Railway bediente die Verbindung zwischen den Midlands und der Küste in Great Yarmouth und führte durch viele kleine Landstädte. Sie wurde im Jahr 1959 komplett stillgelegt. Felmingham, ein typischer Kleinbahnhof in Ziegelbauweise, wurde 1883 eröffnet. Heute beginnt hier ein Wanderweg, der Weavers' Way, auf dem alten Schienenbett.

#### NÄCHSTE SEITE UNTEN

##### **Honing, Norfolk (England)**

Wie in Felmingham wird die alte Midland & Great Northern-Strecke als Wanderweg genutzt. Die beiden sanft geschwungenen Bahnsteige sind teilweise restauriert, doch sonst ist von dem Gebäude nur wenig geblieben, das 1882 erbaut und 1959 aufgegeben wurde. Der frühere Signalgeber ist jetzt Teil einer Mini-Eisenbahn mit Museum im nahe gelegenen Wroxham.





**GANZ OBEN**  
**Clare, Suffolk (England)**  
 Der Bahnhof, der heute als Teil des Clare Country Park bewahrt wird, lag an der früheren Great Eastern Line zwischen Sudbury und Cambridge, die 1967 stillgelegt wurde. Danach wurde er zum Besucherzentrum und Museum umgebaut, das derzeit jedoch geschlossen ist. Der Bahnhof im Pavillonstil wurde 1865 eröffnet. Das Wohnhaus des Stationsvorstehers nahm den größten Teil ein.

**OBEN**  
**Weymouth Quay Station, Dorset (England)**  
 Hier kamen Züge von London an, die Passagiere stiegen auf die Schiffe zu den Kanalinseln um. Der Bahnhof wurde 1865 eröffnet und gehörte zu einer kurzen Stichstrecke, die durch die Straßen der Stadt führte. Bis 1880 wurden die Züge von Pferden gezogen, danach gab es Dampfloks. Der regelmäßige Dienst endete 1987, bis Mai 1999 gab es noch Sonderfahrten.

**RECHTS**  
**Alton Towers, Staffordshire (England)**  
 Dieser Bahnhof an der Churnet Valley Line der North Staffordshire Railway wurde 1849 eröffnet und gehörte zum Dorf Alton und dem nahe gelegenen Herrenhaus Alton Towers (heute ein Vergnügungspark). Der italienisch inspirierte Stil war ungewöhnlich für diese Eisenbahngesellschaft. Die Strecke wurde 1965 stillgelegt, 1979 wurden die Gebäude umgebaut.





CLIFTON ROAD

Clifton Rocks Railway,  
Bristol (England)  
1893 wurde diese kleine  
Zahnrad-Tunnelbahn eröff-  
net, um Passagiere von Clif-  
ton zur Avon Gorge zu brin-  
gen. Die vier Wagen wurden  
durch ein hydraulisches Sys-  
tem bewegt. Während des  
Zweiten Weltkriegs wurde  
der Tunnel als Rundfunkstu-  
dio und Luftschutzraum  
genutzt. Seit 2002 steht er  
unter Denkmalschutz, seit  
2019 arbeiten Freiwillige an  
der Restaurierung.

ROCKS RAILWAY

1891 1991  
MARCH 7<sup>TH</sup>  
THE START OF THE TUNNEL  
**CLIFTON  
ROCKS  
RAILWAY**  
OPENED 1893  
CLOSED 1934





## Histon, Cambridgeshire (England)

Der Bahnhof, der 1847 eröffnet wurde, diente ursprünglich dem ländlichen Güterverkehr, vor allem für Obst, aber es gab auch einen hölzernen Warteraum für Passagiere. 1966 wurde der Güterverkehr eingestellt, 1970 auch der Personenverkehr. Das Schienenbett wird inzwischen für den Busverkehr zwischen Cambridge und St. Ives genutzt. Der Telegrafmast mit den Isolatoren erinnert an die vielen Masten und Drähte, die einst fast jede Eisenbahnlinie in Großbritannien begleiteten.

